

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1820

Die Lachsforelle.

[urn:nbn:de:bsz:31-56073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-56073)

Die Lachsforelle.

Die Sybariten des Jahrhunderts haben — man sagt es sonst nur von den Königen — so lange Arme, daß sie sich die Lachsforelle für ihre Küche aus dem Genfersee nach Paris holen. In einer polnischen Brühe gekocht, und mit einer Sauce a la Genoise — die zugleich an ihre Heilmath erinnert — gegessen, verdient sie wirklich mehr, als irgend ein anderer Wasserbürger, den Schmuck einer köstlichen Mahlzeit zu machen. Auch gilt sie für ein Gericht von ganz besonderm Werthe. Die Gäste dazu werden schon funfzehn Tage vor ihrer Ankunft eingeladen, und bei ihr nach einem alten Sprichworte, die ungeladenen hinter die Thüre gestellt.

Der Aal.

Der Aal trägt seine Nase nicht so hoch. Niedrig von Geburt, und demüthig in seinen Sitten, macht er keine Ansprüche auf den Eintritt in die große Welt, und gesteht selbst dem Karpfen den Vorrang zu. Aber seine Bescheidenheit wird ihm durch einen freundlichen Empfang, selbst auf unsern glänzendsten Tafeln,